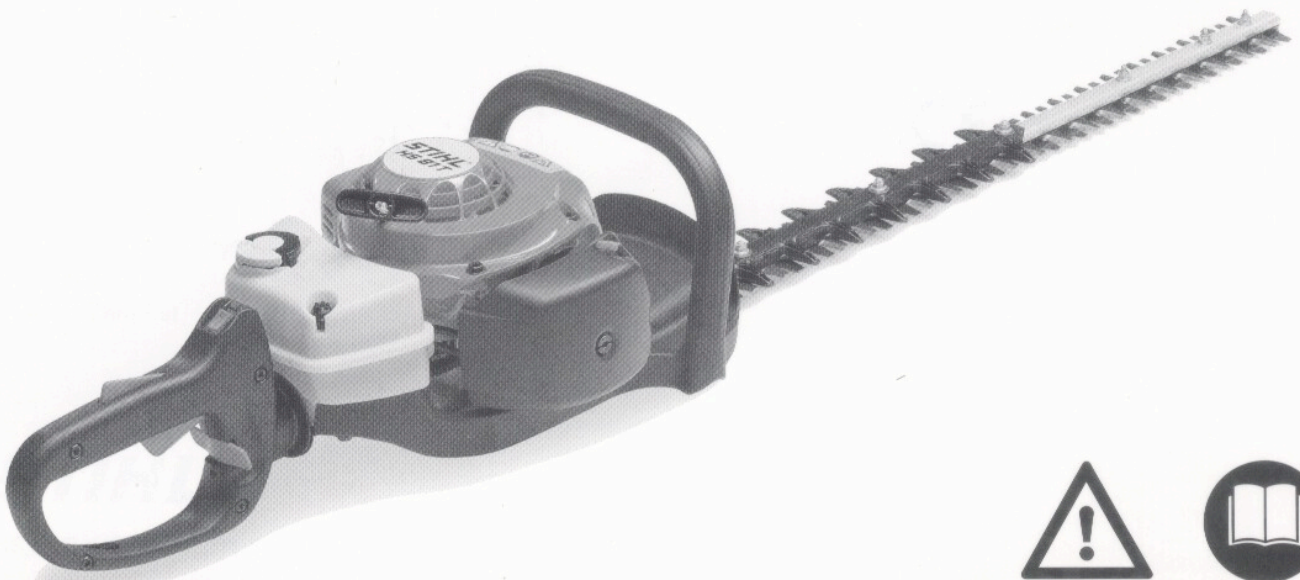


STIHL[®]

STIHL HS 81

Gebrauchsanleitung



Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2
Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik	2
Anwendung	7
Kraftstoff	8
Kraftstoff einfüllen	9
Handgriff	11
Motor starten / abstellen	11
Luftfilter reinigen	13
Vergaser einstellen	14
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer	15
Zündkerze prüfen	16
Getriebe schmieren	17
Anwerfvorrichtung	17
Gerät aufbewahren	18
Schneidmesser schärfen	18
Prüfung und Wartung durch den Fachhändler	18
Wartungs- und Pflegehinweise	19
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	21
Wichtige Bauteile	22
Technische Daten	23
Sonderzubehör	24
Reparaturhinweise	25
EG Konformitätserklärung	25
Anschriften	26
Qualitäts-Zertifikat	26

STIHL®

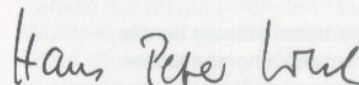
HS 81 R, HS 81 RC, HS 81 T, HS 81 TC

Verehrte Kundin, lieber Kunde,
vielen Dank, dass Sie sich für ein
Qualitätserzeugnis der Firma STIHL
entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen
Fertigungsverfahren und
umfangreichen
Qualitätssicherungsmaßnahmen
hergestellt. Wir sind bemüht alles zu
tun, damit Sie mit diesem Gerät
zufrieden sind und problemlos damit
arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät
haben, wenden Sie sich bitte an Ihren
Händler oder direkt an unsere
Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Hans Peter Stihl

CE

Zu dieser Gebrauchsanleitung

Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Kennzeichnung von Textabschnitten



Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit diesem Motorgerät nötig, weil mit scharfen Werkzeugen und mit hoher Messergeschwindigkeit gearbeitet wird.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät nur zum Schneiden von Hecken, Sträuchern, Büschen, Gestrüpp und dergleichen verwenden. Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Der Einsatz des Motorgeräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen. Keine Änderungen am Produkt vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen.

Nur solche Schneidmesser oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).

Feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle tragen.



Schutzbrille und "Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.



Feste Handschuhe tragen.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

Motorgerät transportieren

Immer Motor abstellen.

Messerschutz anbringen auch beim Transport über kurze Strecken.

Motorgerät am Griff tragen – Schneidmesser nach hinten. Heiße Maschinenteile, insbesondere die Schalldämpferoberfläche und das Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herauspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.

Die Motorgeräte können serienmäßig mit unterschiedlichen Tankverschlüssen ausgerüstet sein.



Nach dem Tanken Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.



Tankverschluss mit Klappbügel (Bajonettverschluss) korrekt einsetzen, bis zum Anschlag drehen und den Bügel zuklappen.

deutsch

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten – wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Messersperre (falls vorhanden) einlegen
- Kombischieber / Stoppschalter leicht auf **STOP** bzw. **0** stellbar
- Gashebelsperre und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Schneidmesser in einwandfreiem Zustand (sauber, leichtgängig und nicht verformt), fester Sitz, korrekte Montage, nachgeschärft und mit dem STIHL Harzlöser (Schmiermittel) gut eingesprüht
- Schnittschutz (falls vorhanden) auf Beschädigung prüfen

- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – die Schneidmesser dürfen keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil sie beim Starten mitlaufen können.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

Kontakt mit den Schneidmessern vermeiden – **Verletzungsgefahr!**

Motor nicht "aus der Hand" anwerfen – starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

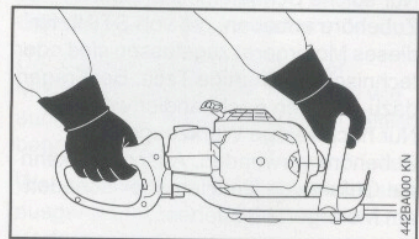
Die Schneidmesser laufen noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

Motorleerlauf prüfen: Die Schneidmesser müssen im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

Gerät halten und führen

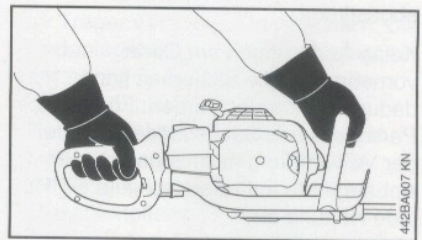
Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten. Griffe mit den Daumen fest umfassen.

Rechtshänder



Rechte Hand am Bedienungsgriff und linke Hand am Griffrohr.

Linkshänder



Linke Hand am Bedienungsgriff und rechte Hand am Griffrohr.

Sicheren Stand einnehmen und Motorgerät so führen, dass die Schneidmesser immer vom Körper abgewandt sind.

Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber / Stoppschalter auf **0** bzw. **STOP** stellen.

HS 81 R, HS 81 RC, HS 81 T, HS 81 TC

Sicherstellen, dass sich keine weiteren Personen im Arbeitsbereich befinden.

Schneidmesser beobachten – keine Bereiche der Hecke schneiden, die nicht eingesehen werden können.

Äußerste Vorsicht beim Schneiden von hohen Hecken, es könnte sich jemand dahinter befinden – vorher nachschauen.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich die Schneidmesser nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr bewegen.

Wenn sich die Schneidmesser trotzdem bewegen, vom Fachhändler instandsetzen lassen. Regelmäßig LeerlaufEinstellung kontrollieren bzw. korrigieren.

Die Schneidmesser laufen noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

Das Getriebe wird während des Betriebes heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Herabgefallene Zweige, Gestrüpp und Schnitgut wegräumen.

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Bei Arbeiten in der Höhe:

- immer Hubarbeitsbühne benutzen
- niemals auf einer Leiter oder im Baum stehend arbeiten

- niemals an instabilen Standorten arbeiten
- niemals mit einer Hand arbeiten

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoff-Systems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Hecke und Arbeitsbereich prüfen, damit die Schneidmesser nicht beschädigt werden:

- Steine, Metallteile und feste Gegenstände entfernen
- Keinen Sand und keine Steine zwischen die Schneidmesser gelangen lassen z. B. beim Arbeiten in der Nähe des Bodens.
- bei Hecken mit Drahtzäunen Draht nicht mit den Schneidmessern berühren

deutsch

Kontakt mit Strom führenden Leitungen vermeiden – keine elektrischen Leitungen durchtrennen –
Stromschlaggefahr!



Bei laufendem Motor Schneidmesser nicht berühren. Werden die Schneidmesser durch einen Gegenstand blockiert, sofort Motor abstellen – dann erst den Gegenstand beseitigen –
Verletzungsgefahr!

Blockieren der Schneidmesser und gleichzeitiges Gasgeben erhöht die Belastung und reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Dies führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunststoff) – in der Folge z. B. durch sich im Leerlauf bewegende Schneidmesser – **Verletzungsgefahr!**

Bei stark staubigen oder verschmutzten Hecken, Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen – nach Bedarf. Dadurch werden die Reibung der Messer, die Aggression der Pflanzensäfte und die Ablagerung von Schmutzteilchen erheblich gemindert.

Während der Arbeit entstehende Stäube können Gesundheit gefährdend sein. Bei Staubeentwicklung Staubschutzmaske tragen.

Vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Schneidmesser regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort überprüfen:

- Motor abstellen
- abwarten, bis Schneidmesser still stehen
- Zustand und festen Sitz überprüfen, auf Anrisse achten
- Schärfezustand beachten

Motor und Schalldämpfer immer von Gestrüpp, Splintern, Blättern und übermäßigem Schmiermittel frei halten – **Brandgefahr!**

Nach der Arbeit

Motorgerät von Staub und Schmutz reinigen – keine Fett lösenden Mittel verwenden.

Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen – Motor nochmals kurz in Gang setzen, damit sich das Spray gleichmäßig verteilt.

Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen** – **Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündleitungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Kombischieber / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders.

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

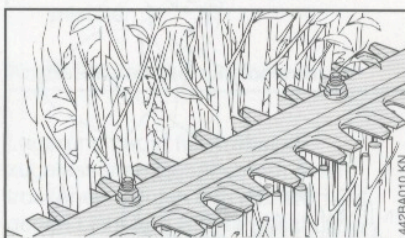
Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig kontrollieren.

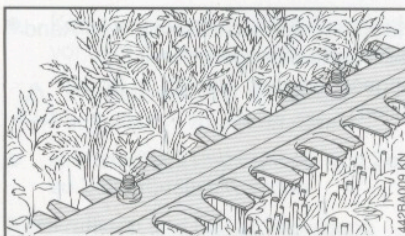
Anwendung

Rückschnitt – HS 81 R



Die HS 81 R ist für den groben Rückschnitt von Hecken und Sträuchern mit dickeren Zweigen und Ästen geeignet.

Trimmschnitt – HS 81 T



Die HS 81 T ist konzipiert für den Form- und Feinschnitt von Hecken und Sträuchern mit dünneren Zweigen.

Für Hecken mit stärkeren Zweigen sollte die Rückschnitt-Heckenschere HS 81 R eingesetzt werden.

Schnittsaison

Für das Schneiden von Hecken die länderspezifischen bzw. kommunalen Vorschriften beachten.

Nicht während den allgemein üblichen Ruhezeiten schneiden.

Schnittfolge

Dicke Zweige oder Äste vorab mit einer Astschere oder Motorsäge entfernen.

Zuerst beide Seiten, danach die Oberseite schneiden.

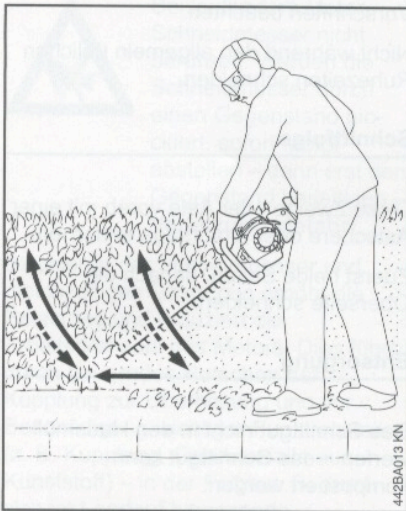
Entsorgung

Das Schnittgut nicht in den Hausmüll werfen – das Schnittgut kann kompostiert werden.

deutsch

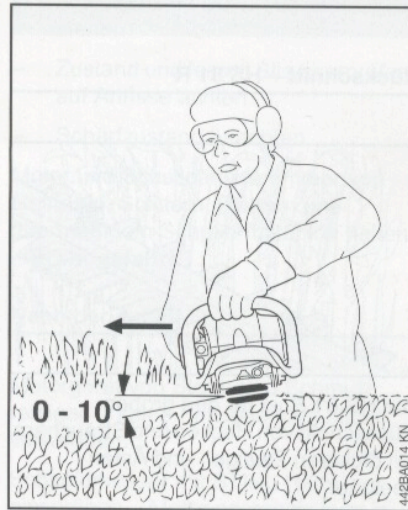
Arbeitstechnik

Senkrechter Schnitt



Heckenschere bogenförmig von unten nach oben führen – absenken und weitergehen – und die Heckenschere wieder bogenförmig nach oben führen.

Waagerechter Schnitt




Schneidmesser in einem Winkel von 0° bis 10° ansetzen – aber waagrecht führen.

Heckenschere sichelförmig zum Rand der Hecke bewegen, damit die abgeschnittenen Zweige zu Boden fallen.

Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

 Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.


STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

Kraftstoff mischen

 Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Maschinen mit Abgaskatalysator müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden.

Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiben Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten **STIHL Zweitakt-Motoröl, dieses ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.**

Steht kein STIHL Zweitakt-Motoröl zur Verfügung, nur Zweitakt-Motoröl für luftgekühlte Motoren verwenden – kein Motoröl für wassergekühlte Motoren, kein Motoröl für Motoren mit getrenntem Ölkreislauf (z. B. konventionelle Viertakt-Motoren).

Bei Motorgeräten mit Abgaskatalysator darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50** verwendet werden.

Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

Beispiele

Benzinmenge	STIHL Zweitaktöl 1:50	
Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

bei anderem Marken-Zweitakt-Motoröl; 1:25 = 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

Kraftstoffgemisch aufbewahren

Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen, kühlen und sicheren Ort, gegen Licht und Sonne geschützt.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 3 Monate lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

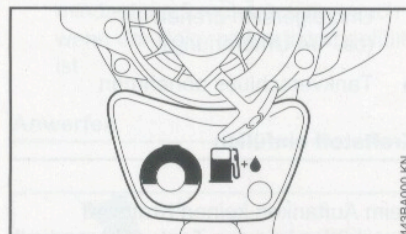
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

Kraftstoff einfüllen

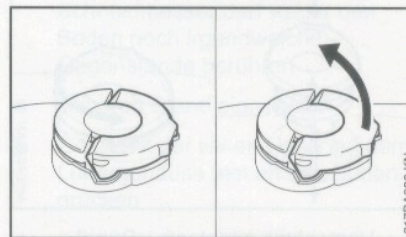


Gerät vorbereiten

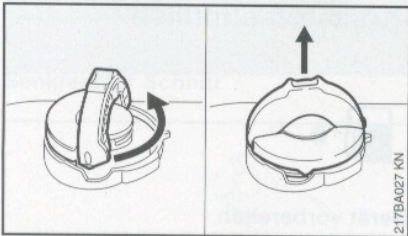


- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

Verschluss öffnen



- Bügel ausklappen bis er senkrecht steht



217BA027 KN

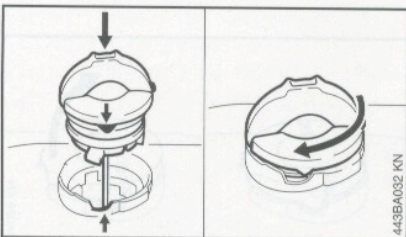
- Verschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/4 Umdrehung)
- Tankverschluss abnehmen

Kraftstoff einfüllen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen.

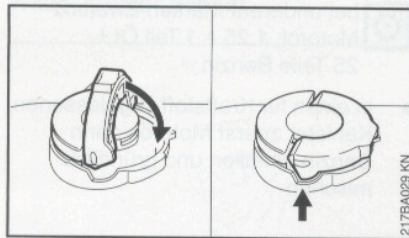
STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

Verschluss schließen



443BA032 KN

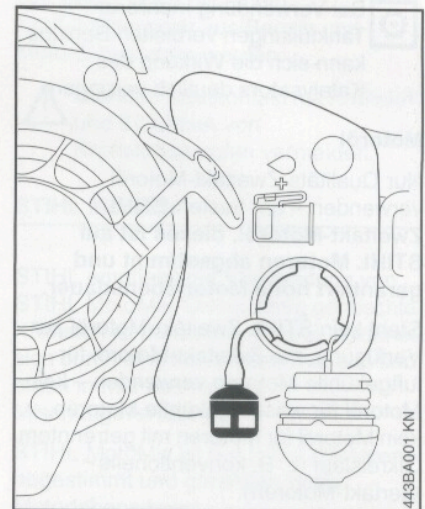
- Verschluss ansetzen – Bügel senkrecht – Markierung muss fluchten
- Verschluss bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/4 Umdrehung)



217BA029 KN

- Bügel so zuklappen, dass er eben mit der Oberfläche abschließt
- Ist der Bügel nicht eben mit der Oberfläche und liegt die Nase des Bügels nicht ganz in der Aussparung (Pfeil), ist der Verschluss nicht richtig geschlossen und die beschriebenen Schritte müssen wiederholt werden.

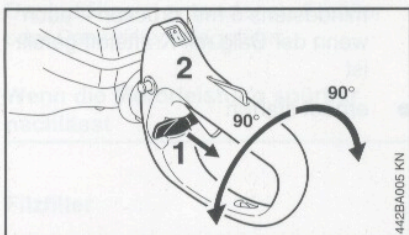
Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln



443BA001 KN

- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Kraftstofftank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- neuen Kraftstoff-Saugkopf in den Schlauch stecken
- Kraftstoff-Saugkopf in den Kraftstofftank zurücklegen

Handgriff



Zur komfortablen Führung der Heckenschere bei allen Arbeitstechniken kann der Handgriff um 90° nach links und rechts gedreht werden.

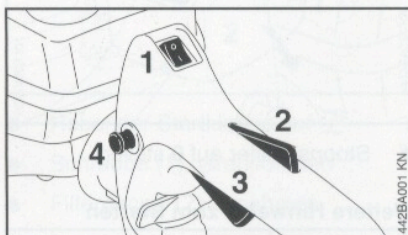
- Gashebel loslassen, kein Gas geben
- Sperrschieber (1) lösen
- Handgriff (2) drehen und Sperrschieber (1) wieder einrasten lassen

Nach erfolgter Arretierung kann der Gashebel wieder betätigt werden.

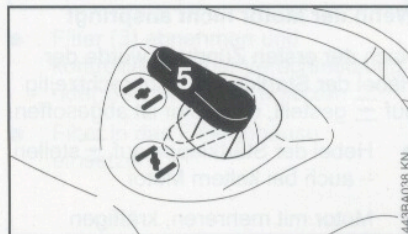
Gashebel nicht betätigen, während der Sperrschieber gelöst ist – Sperrschieber nicht lösen, während der Gashebel betätigt wird.

Motor starten / abstellen

- Sicherheitsvorschriften beachten – Abschnitt "Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik"

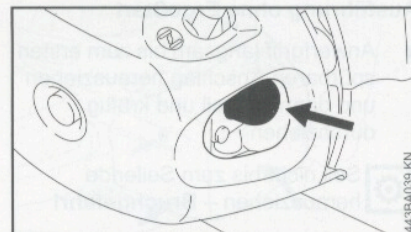


- Stoppschalter (1) auf I stellen
- Sperrhebel (2) drücken und gleichzeitig den Gashebel (3) drücken – beide Hebel gedrückt halten
- Startgasknopf (4) eindrücken
- Sperrhebel, Gashebel und Startgasknopf loslassen = Startgasstellung



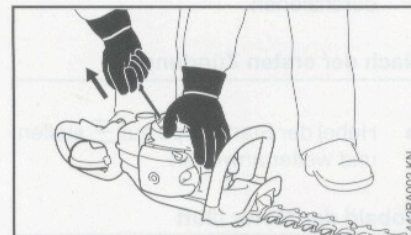
- Hebel (5) der Startklappe einstellen

- ⏏ bei kaltem Motor
- bei warmem Motor – auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist



- Balg der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

Anwerfen



- Gerät sicher auf den Boden legen
- Messerschutz abnehmen – das Schneidmesser darf weder den Boden noch irgendwelche Gegenstände berühren
- sicheren Stand einnehmen
- Gerät mit der linken Hand auf dem Lüftergehäuse fest an den Boden drücken
- mit der rechten Hand den Anwerfgriff fassen

deutsch

Ausführung ohne ErgoStart

- Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen



Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**

- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt

Ausführung mit ErgoStart

- Anwerfgriff gleichmäßig durchziehen

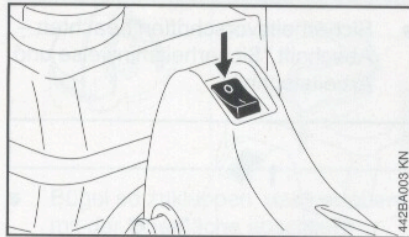
Nach der ersten Zündung

- Hebel der Startklappe auf $\overline{\text{II}}$ stellen und weiter anwerfen

Sobald der Motor läuft

- Vollgas geben – der Startgasknopf springt dabei heraus und es kann in den Leerlauf gegangen werden

Motor abstellen



- Stoppschalter auf 0 stellen

Weitere Hinweise zum Starten

Bei sehr niedriger Temperatur – Motor warmlaufen lassen

Nach dem Anspringen des Motors

- Motor ca. 10 Sekunden im Startgas laufen lassen
- Vollgas geben – der Startgasknopf springt dabei heraus und es kann in den Leerlauf gegangen werden

Wenn der Motor nicht anspringt

Nach der ersten Zündung wurde der Hebel der Startklappe nicht rechtzeitig auf $\overline{\text{II}}$ gestellt, der Motor ist abgesoffen.

- Hebel der Startklappe auf $\overline{\text{II}}$ stellen – auch bei kaltem Motor
- Motor mit mehreren, kräftigen Zügen erneut anwerfen

Wenn der Tank restlos leergefahren und wieder aufgetankt wurde

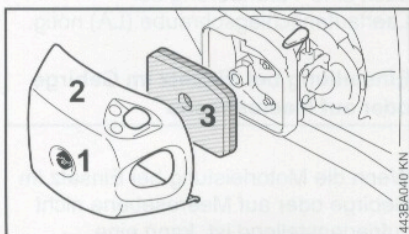
- Balg der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- erneut starten

Luftfilter reinigen

Der Luftfilter ist entweder als Filzfilter oder Papierfilter ausgeführt.

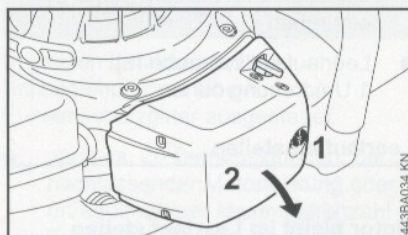
Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt

Filzfilter

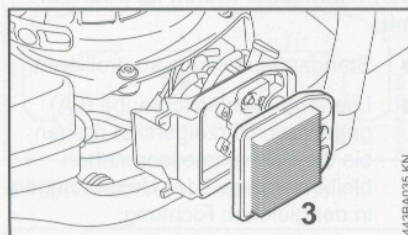


- Hebel der Startklappe auf **I**
- Schraube (1) herausdrehen
- Filterdeckel (2) abnehmen
- Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien
- Filter (3) abnehmen
- Filter austauschen – behelfsweise ausklopfen oder ausblasen – nicht auswaschen
- Filter einsetzen
- Filterdeckel aufsetzen
- Schraube eindrehen und festziehen

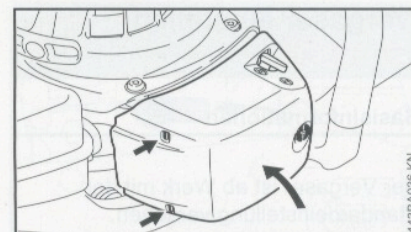
Papierfilter



- Hebel der Startklappe auf **I**
- Schraube (1) herausdrehen
- Filterdeckel (2) abnehmen
- Innenseite des Filterdeckels und Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien



- Filter (3) abnehmen und kontrollieren – bei Verschmutzung oder Beschädigung ersetzen
- Filter in das Filtergehäuse einsetzen



- Filterdeckel an der linken Seite des Filtergehäuses ansetzen und nach rechts einschwenken – die beiden Laschen (Pfeile) müssen an den Deckelöffnungen sichtbar sein
- Schraube eindrehen und festziehen

Vergaser einstellen

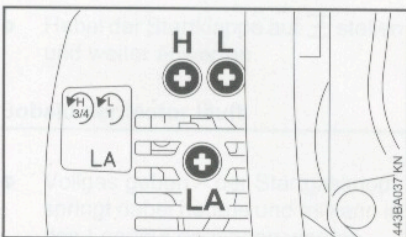
Basisinformationen

Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Diese Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Bei diesem Vergaser können Korrekturen an der Hauptstellschraube nur in engen Grenzen vorgenommen werden.

Standardeinstellung



- Motor abstellen
- Luftfilter kontrollieren – falls erforderlich reinigen oder ersetzen
- Funkenschutzgitter (nur länderabhängig vorhanden) im Schalldämpfer kontrollieren – falls erforderlich reinigen oder ersetzen
- Hauptstellschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (max. 3/4 Umdrehung)

- Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn bis zum Festsitz eindrehen
- Leerlaufstellschraube (L) 1 Umdrehung öffnen

Leerlauf einstellen

Motor bleibt im Leerlauf stehen

- Standardeinstellung kontrollieren
- Leerlaufanschlagschraube (LA) im Uhrzeigersinn drehen bis die Schneidmesser mitzulaufen beginnen – dann 2 1/2 Umdrehungen zurückdrehen

Schneidmesser laufen im Leerlauf mit

- Standardeinstellung kontrollieren
- Leerlaufanschlagschraube (LA) gegen den Uhrzeigersinn drehen bis die Schneidmesser stehen bleiben – dann 2 1/2 Umdrehungen in der gleichen Richtung weiterdrehen

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig – schlechte Beschleunigung

- Standardeinstellung kontrollieren
- Leerlaufeinstellung zu mager – Leerlaufstellschraube (L) ca. 1/4 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt

Maschine geht beim Schwenken im Leerlauf aus

- Standardeinstellung kontrollieren
- Leerlaufeinstellung zu fett – Leerlaufstellschraube (L) ca. 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor einen stabilen Leerlauf zeigt

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (L) ist meistens auch eine Veränderung der Leerlaufanschlagschraube (LA) nötig.

Einstellung bei Einsatz im Gebirge oder auf Meeresebene

Wenn die Motorleistung bei Einsatz im Gebirge oder auf Meeresebene nicht zufriedenstellend ist, kann eine geringfügige Korrektur der Einstellung der Hauptstellschraube (H) notwendig sein.

- Standardeinstellung kontrollieren
- Motor warmlaufen lassen
- Leerlauf korrekt einstellen

im Gebirge

- Hauptstellschraube (H) im Uhrzeigersinn (magerer) drehen – max. bis zum Anschlag

auf Meeresebene


- Hauptstellschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn (fetter) drehen – max. bis zum Anschlag

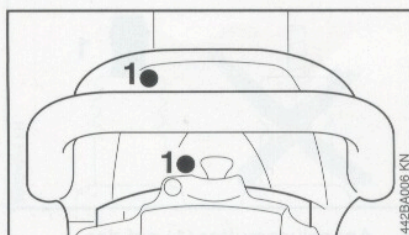
-  Bei zu magerer Einstellung besteht die Gefahr von Schmierstoffmangel und Überhitzung – **Triebwerkschäden!**

Funkenschutzgitter im Schalldämpfer

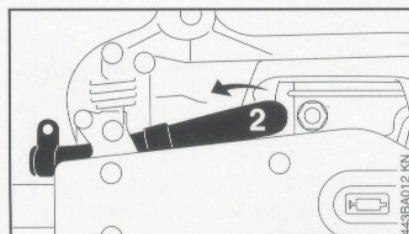
In einigen Ländern sind die Schalldämpfer mit einem Funkenschutzgitter ausgestattet.

- nach ca. 20 Betriebsstunden, bei nachlassender Motorleistung oder unregelmäßiger Maximaldrehzahl Funkenschutzgitter im Schalldämpfer prüfen

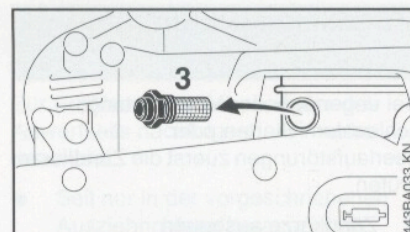
 Arbeiten nur an vollständig abgekühltem Triebwerk durchführen.



- Schrauben (1) herausdrehen



- Abgasrohr (2) abnehmen

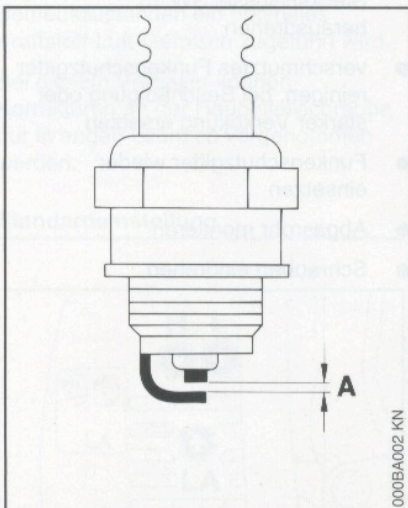


- Funkenschutzgitter (3) mit Steckschlüssel SW 15 herausdrehen
- verschmutztes Funkenschutzgitter reinigen, bei Beschädigung oder starker Verkokung ersetzen
- Funkenschutzgitter wieder einsetzen
- Abgasrohr montieren
- Schrauben eindrehen

Zündkerze prüfen

Bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen.

- Zündkerze ausbauen
- verschmutzte Zündkerze reinigen



- Elektrodenabstand (A) prüfen – ggf. nachstellen – Wert siehe "Technische Daten"
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

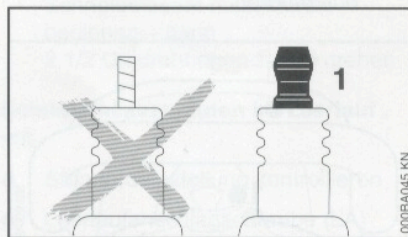
Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen

- nach ca. 100 Betriebsstunden Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

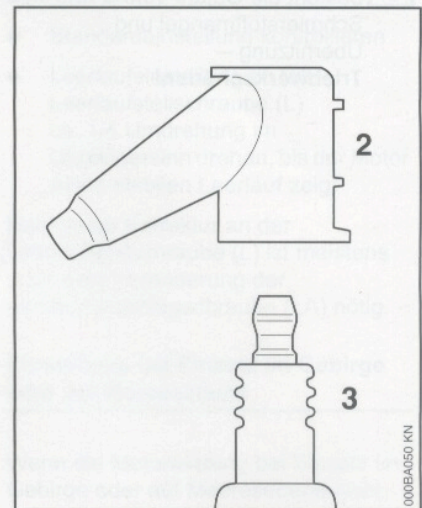
Zur Vermeidung von Funkenbildung und Brandgefahr

Bei Zündkerze mit separater Anschlussmutter unbedingt



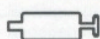
- Anschlussmutter (1) auf das Gewinde drehen und fest anziehen

Bei allen Zündkerzen

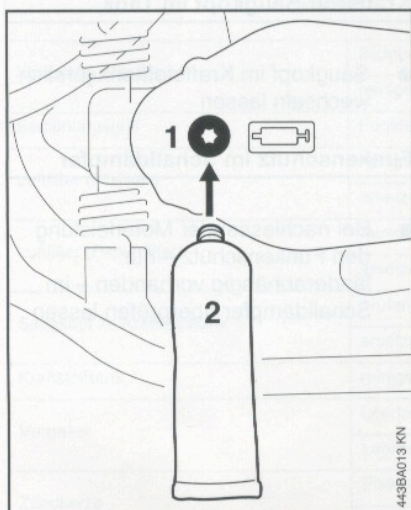


- Zündkerzenstecker (2) fest auf die Zündkerze (3) drücken

Getriebe schmieren



Zur Schmierung des Messergetriebes STIHL Getriebefett für Heckenscheren (Sonderzubehör) verwenden.



Nach ca. 25 Betriebsstunden

- Verschlusschraube (1) im Getriebegehäuse an der Unterseite der Heckenscheren herausdrehen
- Fetttube (2) einschrauben
- bis zu 5 g Fett in das Getriebegehäuse drücken



Das Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen.

- Fetttube (2) ausschrauben
- Verschlusschraube wieder eindrehen und festziehen

Anwerfvorrichtung

Zur Erhöhung der Lebensdauer des Anwerfseils nachfolgende Hinweise beachten:

- Seil nur in der vorgeschriebenen Ausziehrichtung herausziehen
- Seil nicht über die Kante der Seilführung schleifen lassen
- Seil nicht weiter als beschrieben herausziehen
- Anwerfgriff entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, nicht zurückschnellen lassen – siehe "Motor starten / abstellen"

Ein beschädigtes Anwerfseil sollte rechtzeitig beim Fachhändler ausgetauscht werden. STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben
- Schneidmesser reinigen, Zustand prüfen und mit STIHL Harzlöser einsprühen
- Messerschutz anbringen
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

Schneidmesser schärfen

Wenn die Schnittleistung nachlässt, die Messer schlecht schneiden, Zweige häufig eingeklemmt werden: Schneidmesser nachschärfen.

Das Nachschärfen sollte durch einen Fachhändler mit einem Schärfergerät erfolgen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Ansonsten eine Flach-Schärffeile benutzen. Schärffeile im vorgeschriebenen Winkel (siehe "Technische Daten") zur Messerebene führen.

- immer zur Schneidkante feilen
- Feile darf nur im Vorwärtsstrich greifen – beim Zurückziehen anheben
- Grat am Schneidmesser mit einem Abziehstein entfernen
- nur wenig Werkstoff abtragen
- nach dem Schärfen – Feil- oder Schleifstaub entfernen und Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen

- ⚙ Nicht mit stumpfen oder beschädigten Schneidmessern arbeiten – dies führt zu starker Beanspruchung des Gerätes und unbefriedigendem Schnittergebnis.

Prüfung und Wartung durch den Fachhändler

Wartungsarbeiten

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Kraftstoff-Saugkopf im Tank

- Saugkopf im Kraftstofftank jährlich wechseln lassen

Funkenschutz im Schalldämpfer

- Bei nachlassender Motorleistung den Funkenschutz – nur länderspezifisch vorhanden – im Schalldämpfer überprüfen lassen

Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.

		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitseende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter (Filzfilter)	reinigen							X		X
	ersetzen								X	
Luftfilter (Papierfilter)	reinigen							X		X
	ersetzen						X		X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen durch Fachhändler ¹⁾							X		
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen							X		X
Vergaser	Leerlauf prüfen	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Funkenschutzgitter ²⁾ im Schalldämpfer	alle 20 Betriebsstunden prüfen									
	prüfen durch Fachhändler ¹⁾								X	
	reinigen bzw. ersetzen durch Fachhändler ¹⁾									X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Antivibrationselemente	Sichtprüfung	X								
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾							X	X	

deutsch

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubaufwurf etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Schneidmesser	reinigen		X							
	schärfen									X
	einstellbares Messerspiel ³⁾ einstellen									X
Getriebschmierung	alle 25 Betriebsstunden prüfen bzw. ergänzen									
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	

- 1) STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler
- 2) nur länderabhängig vorhanden
- 3) nur länderabhängig vorhanden bzw. als Sonderzubehör erhältlich

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

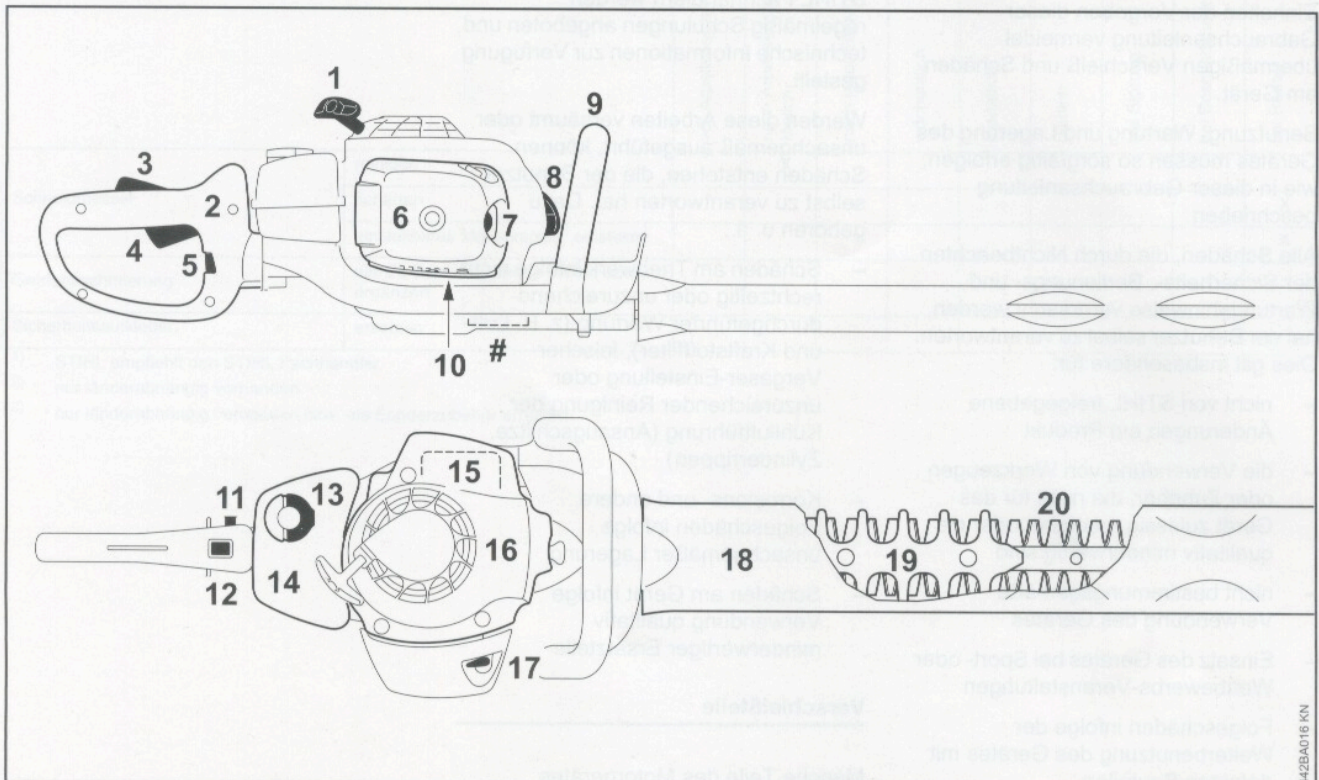
Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßigem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Schneidmesser
- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung

- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrationssystems

Wichtige Bauteile



- 1 Anwerfgriff
- 2 Handgriff (hinten)
- 3 Sperrhebel
- 4 Gashebel
- 5 Sperrschieber
- 6 Filterdeckel
- 7 manuelle Kraftstoffpumpe
- 8 Zündkerzenstecker
- 9 Griffrohr (vorn)
- 10 Vergasereinstellschrauben
- 11 Startgasknopf
- 12 Stoppschalter
- 13 Kraftstofftankverschluss
- 14 Kraftstofftank
- 15 Schalldämpfer
- 16 Lüftergehäuse
- 17 Hebel der Startklappe
- 18 Messerschutz
- 19 Schnitenschutz
- 20 Schneidmesser
- # Maschinenummer

Technische Daten

Triebwerk

STIHL Einzylinder-Zweitaktmotor

Hubraum:	22,7 cm ³
Zylinderbohrung:	34 mm
Kolbenhub:	25 mm
Leistung nach ISO 7293:	0,7 kW (1 PS) bei 7000 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min
Abregeldrehzahl:	9100 1/min

Zündanlage

Elektronisch gesteuerter kontaktloser Magnetzünder

Zündkerze (entstört): Bosch USR 7 AC
Elektrodenabstand: 0,5 mm

Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt: 0,46 l

Gewicht

komplett mit Schneideinrichtung, unbetankt

HS 81 T

Schnittlänge 500 mm:	5,0 kg
Schnittlänge 600 mm:	5,2 kg ... 5,3 kg
Schnittlänge 750 mm:	5,4 kg

HS 81 TC

Schnittlänge 600 mm:	5,3 kg
----------------------	--------

HS 81 R

Schnittlänge 600 mm:	5,5 kg
Schnittlänge 750 mm:	5,7 kg

HS 81 RC

Schnittlänge 600 mm:	5,6 kg
----------------------	--------

Schneidmesser

Schärfwinkel zur Messerebene: 45°

Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl im Verhältnis 1:4 berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib

Schalldruckpegel L_{peq} nach EN ISO 11201

HS 81 T

Schnittlänge 500 mm:	94 dB(A)
Schnittlänge 600 mm:	94 dB(A)
Schnittlänge 750 mm:	94 dB(A)

deutsch

HS 81 TC

Schnittlänge 600 mm: 94 dB(A)

HS 81 R

Schnittlänge 600 mm: 93 dB(A)

Schnittlänge 750 mm: 93 dB(A)

HS 81 RC

Schnittlänge 600 mm: 93 dB(A)

Schalleistungspegel L_{weq} nach ISO 3744

HS 81 T

Schnittlänge 500 mm: 104 dB(A)

Schnittlänge 600 mm: 104 dB(A)

Schnittlänge 750 mm: 104 dB(A)

HS 81 TC

Schnittlänge 600 mm: 104 dB(A)

HS 81 R

Schnittlänge 600 mm: 104 dB(A)

Schnittlänge 750 mm: 104 dB(A)

HS 81 RC

Schnittlänge 600 mm: 104 dB(A)

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 8662

HS 81 T

	Handgriff links	Handgriff rechts
Schnittlänge 500 mm:	2,5 m/s ²	2,5 m/s ²
Schnittlänge 600 mm:	2,0 m/s ²	1,7 m/s ²
Schnittlänge 750 mm:	1,6 m/s ²	1,5 m/s ²

HS 81 R

	Handgriff links	Handgriff rechts
Schnittlänge 600 mm:	1,7 m/s ²	2,5 m/s ²
Schnittlänge 750 mm:	2,5 m/s ²	1,5 m/s ²

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 20643

HS 81 TC

	Handgriff links	Handgriff rechts
Schnittlänge 600 mm:	2,4 m/s ²	1,9 m/s ²

HS 81 RC

	Handgriff links	Handgriff rechts
Schnittlänge 600 mm:	2,1 m/s ²	2,3 m/s ²

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

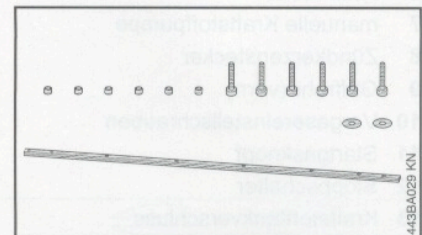
REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe www.stihl.com/reach

Sonderzubehör

Satz Messerspiel, einstellbar



Zum Ausgleich des Messerspiels bei Verschleiß am Schneidmesser (jeweils für Trimschnitt-/Rückschnitt-Heckenschere).

Weiteres Sonderzubehör

- STIHL Harzlöser
- STIHL Getriebefett

Aktuelle Informationen zu diesem und weiterem Sonderzubehör sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

deutsch

Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon +49 (0) 1803 671243*

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Mühlgasse 93
2380 Perchtoldsdorf
Telefon +43 (0) 1 8659637

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon +41 (0) 44 9493030

* bundesweit 0,09 Euro je angefangene Minute aus dem deutschen Festnetz. Preise aus Mobilfunknetzen können abweichen

Qualitäts-Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine unabhängige Gesellschaft wird dem Hersteller STIHL bescheinigt, dass sämtliche Produkte bezüglich Produktentwicklung, Materialbeschaffung, Produktion, Montage, Dokumentation und Kundendienst die strengen Anforderungen der internationalen Norm ISO 9001 für Qualitätsmanagement-Systeme erfüllen.